



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Audi-Pilot René Rast holt sich die DTM-Führung

- Pole, Sieg und Tabellenspitze für DTM-Neuling auf dem Hungaroring
- Routinier Mattias Ekström macht Doppelsieg für Audi perfekt
- Audi vor Heimrennen auf dem Norisring Spitzenreiter aller drei Wertungen

Neuburg/Budapest, 18. Juni 2017 – Audi-Pilot René Rast ist der Mann der Stunde in der DTM: Der Neuling feierte auf dem Hungaroring seinen ersten Sieg in der DTM und schnappte sich mit einem Mega-Wochenende sogar die Führung in der Fahrerwertung. Auch in der Hersteller- und der Teamwertung hat Audi vor dem Heimrennen auf dem Norisring am 1./2. Juli die Nase vorn.

Nach seiner ersten DTM-Pole-Position am Samstag holte sich der 30-Jährige auch am Sonntag mit einer perfekten Runde die drei Zusatzpunkte für den besten Startplatz. Und dieses Mal lief auch im Rennen alles nach Plan: Vom Start weg übernahm der Deutsche aus dem Audi Sport Team Rosberg die Führung und baute diese kontinuierlich aus. Nach seinem Boxenstopp in Runde elf fiel Rast zunächst hinter seinen Markenkollegen Mattias Ekström aus dem Audi Sport Team Abt Sportsline zurück, der bereits in der dritten Runde die Reifen gewechselt hatte. In der Schlussphase konnte Rast dann den Vorteil der frischeren Reifen nutzen und Ekström überholen. Damit gelang Rast in seinem neunten DTM-Rennen bereits der erste Sieg.

„Es ist ein unglaubliches Gefühl, am Hungaroring gewonnen zu haben“, sagte René Rast nach seinem Premiersieg. „Zweimal auf der Pole, der erste Sieg und auch noch die Meisterschaftsführung – ich kann das noch gar nicht alles in Worte fassen. In einer Rookie-Saison kann man nicht erwarten, nach drei Rennwochenenden die Meisterschaft anzuführen und schon das erste Rennen gewonnen zu haben. Ich bin einfach glücklich, ein so gutes Team hinter mir zu haben.“

Mattias Ekström verbesserte sich mit seinem zweiten Platz auf den vierten Tabellenrang. Der Schwede hatte sich vorgenommen, vor allem an seiner Qualifying-Leistung zu arbeiten, und holte sich an beiden Tagen je einen Zusatzpunkt für Startplatz drei. Insgesamt sammelte Ekström in Ungarn 30 Punkte und fuhr am Sonntag auch die schnellste Rennrunde.

Ekströms Teamkollege Nico Müller startete wie am Vortag von Position vier und kam auch als Vierter ins Ziel. Der junge Schweizer fuhr fast das ganze Rennen dicht hinter BMW-Pilot Maxime Martin, konnte diesen aber nicht überholen.



Eine kämpferische Leistung zeigte Jamie Green, der durch einen langsamen Boxenstopp zeitweise bis auf Rang neun zurückfiel. Der Brite machte anschließend mehrere Plätze gut. Den BMW des amtierenden DTM-Champions Marco Wittmann überholte er unter dem Jubel des ungarischen Publikums sogar außen herum. Green beendete das Rennen auf Rang fünf und liegt nach sechs Rennen lediglich fünf Punkte hinter seinem Teamkollegen René Rast und vier Punkte hinter Lucas Auer (Mercedes-Benz) auf dem dritten Tabellenrang.

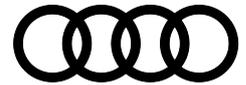
Pechvogel des Tages war Mike Rockenfeller. Kurz vor dem Start des Rennens wurde an seinem Audi RS 5 DTM eine undichte Bremsleitung festgestellt, sodass Rockenfeller statt vom fünften Startplatz vom Ende des Feldes ins Rennen gehen musste. Mit einem Blitzstart, einem frühen Stopp und schnellen Rundenzeiten konnte sich Rockenfeller vom 18. noch auf den zehnten Platz nach vorn kämpfen und einen Punkt für das Audi Sport Team Phoenix holen. Teamkollege Loïc Duval wurde kurz vor Rennende von BMW-Pilot Tom Blomqvist touchiert und durch den folgenden Dreher auf Rang 16 zurückgeworfen.

Audi holte am Sonntag 70 der 107 möglichen Punkte und ist nun klarer Spitzenreiter der Herstellerwertung. In der Teamwertung baute das Audi Sport Team Rosberg seinen Vorsprung auf 39 Punkte aus. Zur Freude von Audi-Motorsportchef Dieter Gass kommt Audi damit als Führender aller drei Wertungen zum „Heimspiel“ nach Nürnberg. „Das heutige Rennen war natürlich fantastisch für uns“, sagte Gass. „Nach dem für uns extrem enttäuschenden Samstag war es wichtig, heute zurückzuschlagen, einen Doppelsieg einzufahren und auch noch die Plätze vier und fünf zu holen. Ich freue mich unheimlich für René Rast: Er liefert eine wahnsinnige Premiersaison in der DTM ab.“

Ergebnis 2. Rennen:

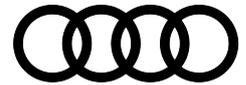
1. René Rast (AUTO BILD MOTORSPORT Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Rosberg) 35 Rd. in 58.01,592 Min.
2. Mattias Ekström (Red Bull Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Abt Sportsline) +1,041 Sek.
3. Maxime Martin (BMW) +1,506 Sek.
4. Nico Müller (Playboy Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Abt Sportsline) +1,861 Sek.
5. Jamie Green (Hoffmann Group Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Rosberg) +5,772 Sek.
- ...
10. Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Phoenix) +13,159 Sek.
16. Loïc Duval (Castrol EDGE Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Phoenix) +38,535 Sek.

– Ende –



Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2016 hat der Audi-Konzern rund 1,868 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.457 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.451 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2016 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 59,3 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,1 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 88.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.



Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2016 hat der Audi-Konzern rund 1,868 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.457 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.451 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2016 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 59,3 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,1 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 88.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.